

Sperrfrist: Freigegeben ab Donnerstag, 28. November 2024, 22.00 Uhr

Zürich, 27. November 2024

Pressemitteilung

Die 300 Reichsten der Schweiz 2024 – neuer Rekord

Noch nie seit der Einführung des Rankings waren die Vermögen der 300 Reichsten der Schweiz höher: Das Gesamtvermögen legte um 4,8 Prozent auf 833,5 Milliarden Franken zu.

Der in Genf wohnhafte Chanel-Miterbe Gérard Wertheimer – Grossvater Pierre Wertheimer war Mitgründer des Modehauses Chanel – steht wie schon letztes Jahr auf Platz eins. Allerdings mit einem um rund vier Milliarden auf neu 37–38 Milliarden gesunkenen Vermögen.

Auf Platz zwei liegen die Familien Oeri, Hoffmann und Duschmalé mit 28–29 Milliarden. Vor allem dank des im Jahresvergleich wieder besseren Kurses der Roche-Aktie konnte das Vermögen um rund 2 Milliarden zulegen.

Insgesamt ist das Vermögen der 300 Reichsten von 795'025'000'000 Franken auf 833'500'000'000 gestiegen. Damit wird der bisherige Rekord aus dem Corona-Jahr 2021 übertroffen. 2022 und 2023 gab es einen Rückgang beim Gesamtvermögen.

Werden die 833'500'000'000 Franken auf die 300 Reichsten aufgeteilt, stellt sich das Pro-Kopf-Vermögen auf 2778 Millionen. Als BILANZ 1989 erstmals heimischem Reichtum auf den Zahn fühlte, stellte sich das durchschnittliche Vermögen aller damals lediglich 100 aufgeführten Personen noch auf 660 Millionen.

Die Schweiz bleibt ein Land der Superreichen. Mehr als jeder Zweite der 300 Reichsten – exakt 152 ist ein Milliardär.

Allein die zehn Reichsten in der Schweiz besitzen zusammen 218 Milliarden Franken und damit mehr als ein Viertel des Gesamtvermögens.

Biererbin Charlene de Carvalho-Heineken ist, wie schon letztes Jahr, die reichste Frau der Schweiz, mit einem unveränderten Vermögen von 12–13 Milliarden Franken.

In diesem Jahr werden zwölf neue Reichste präsentiert, die ein Mindestvermögen von 100 Millionen Franken besitzen. Denn so hoch ist die Hürde, die für den Eintritt in die «Gold-BILANZ» zu überwinden ist. Dazu gehören etwa die Brüder Milan und Tomas Prenosil, Inhaber der Confiserie Sprüngli, oder Galderma-CEO Flemming Ørnskov.